

Factsheet

Zugewanderte Ärzte und Pflegekräfte in Deutschland

September 2018

MEDIENDIENST INTEGRATION

Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Telefon: +49 30 200 764 80
mail@mediendienst-integration.de

Zu wenige Fachkräfte für zu viele offene Stellen – etliche Arbeitgeber in den Bereichen Gesundheit und Pflege stehen vor diesem Problem. Viele Experten sagen, dass der Bedarf in Zukunft nicht mehr allein durch inländische Arbeitskräfte gedeckt werden könne. Also müssten Arbeitskräfte aus dem Ausland angeworben werden.

Pflegekräfte (Kranken- und Altenpflege)

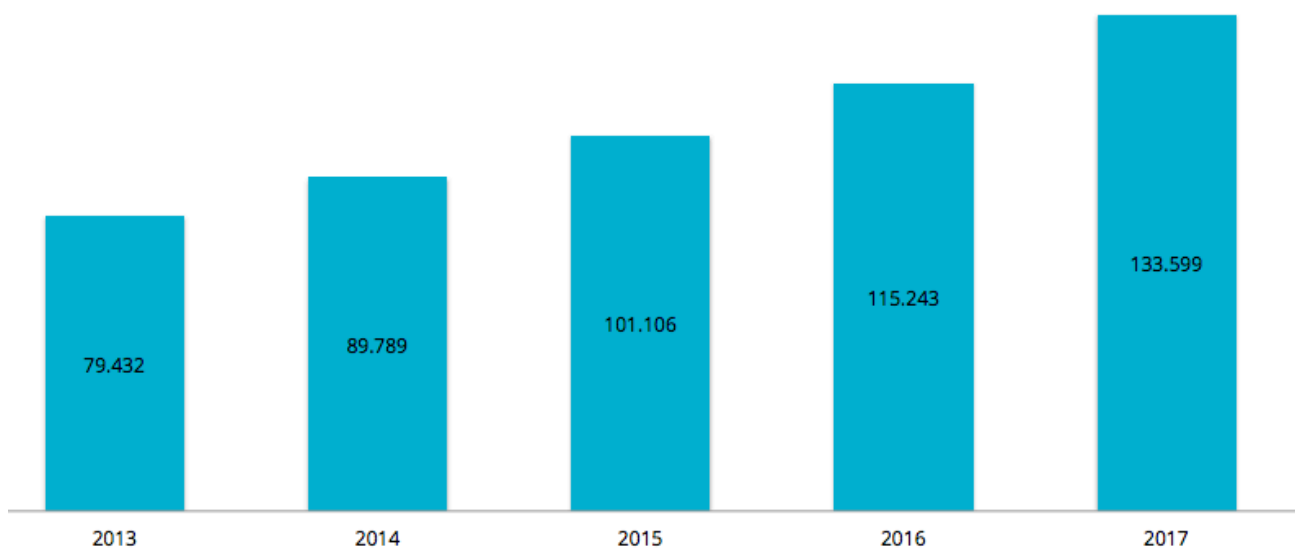
Wie groß ist der Fachkräftemangel?

Die Bundesagentur für Arbeit sieht bei Pflegeberufen in fast allen Bundesländern einen Fachkräftemangel¹. In der Altenpflege etwa kommen auf vier offene Stellen nur etwa eine arbeitslose Fachkraft². Insgesamt gab es 2017 durchschnittlich in der Pflege 35.000 offene Stellen, davon 23.000 in der Alten- und 12.000 in der Krankenpflege.³

Wie viele Pflegekräfte aus dem Ausland gibt es zurzeit?

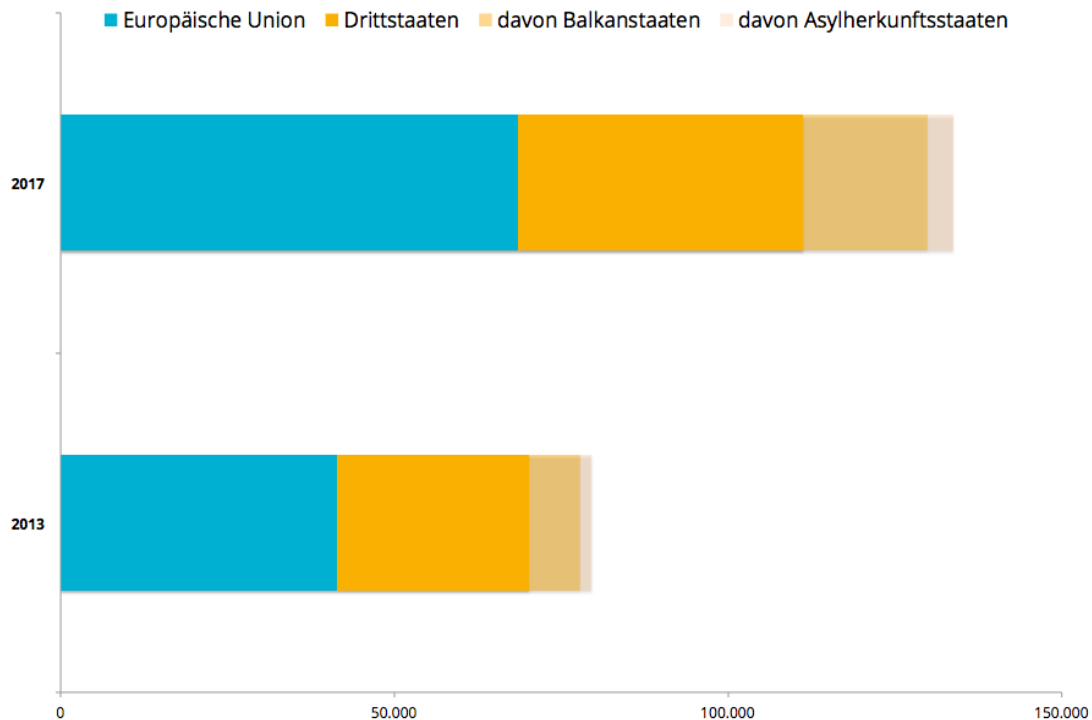
Statistiken liegen nur nach Staatsangehörigkeit vor, nicht nach Migrationserfahrung. 2017 arbeiteten etwa 134.000 ausländische Pflegekräfte in Deutschland, wenn man Fachkräfte und Pflegehelfer zusammenrechnet. Damit ist ihre Zahl seit 2013 stark gestiegen (2013: 79.000)⁴. Ihr Anteil an allen Pflegekräften beträgt inzwischen etwa 11 Prozent⁵. Im Bereich der Helfertätigkeiten lag ihr Anteil 2016 sogar bei 13 Prozent, bei Fachkräften hingegen nur bei 5 Prozent⁶. Rund die Hälfte der ausländischen Pflegekräfte kommt inzwischen aus Staaten der Europäischen Union. Stark war der Anstieg in den letzten Jahren außerdem bei Pflegekräften aus Balkanstaaten. Nur etwa 3.900 Pflegekräfte kommen bislang aus den „Top-8-Asylherkunftsstaaten“⁷.

Ausländische Pflegekräfte



Bundestags-Drucksache 19/2455, Mai 2018 © Mediendienst Integration 2018

Herkunft ausländischer Pflegekräfte



Quelle: Bundestags-Drucksache 19/2455, Juni 2018 © Mediendienst Integration 2018

Wie wird sich die Situation weiter entwickeln?

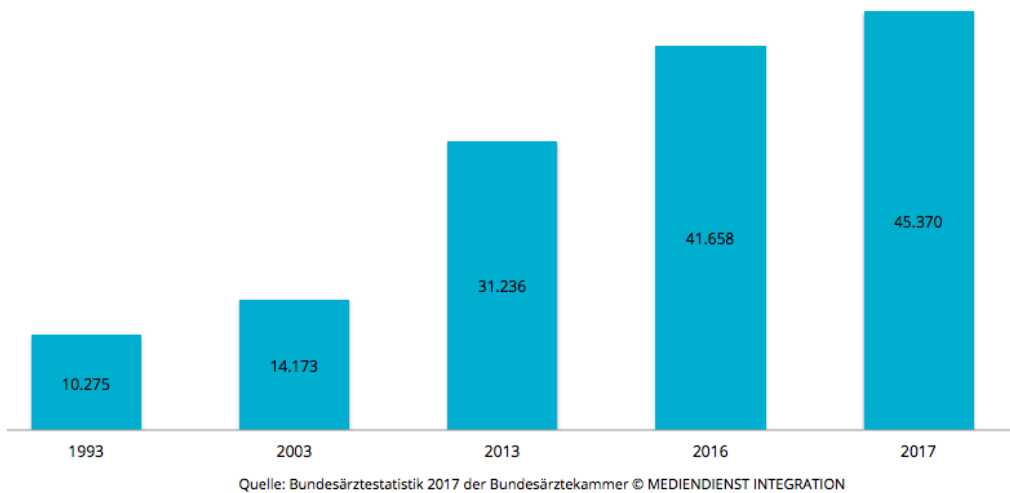
Das Bundesinstitut für Berufsbildung schätzt, dass 2035 rund 270.000 Arbeitskräfte in Gesundheitsberufen fehlen werden⁸. Die Bertelsmann-Stiftung geht sogar von 350.000 Arbeitskräften in der Pflege aus, die bis zum Jahr 2030 fehlen werden⁹.

Ärzte

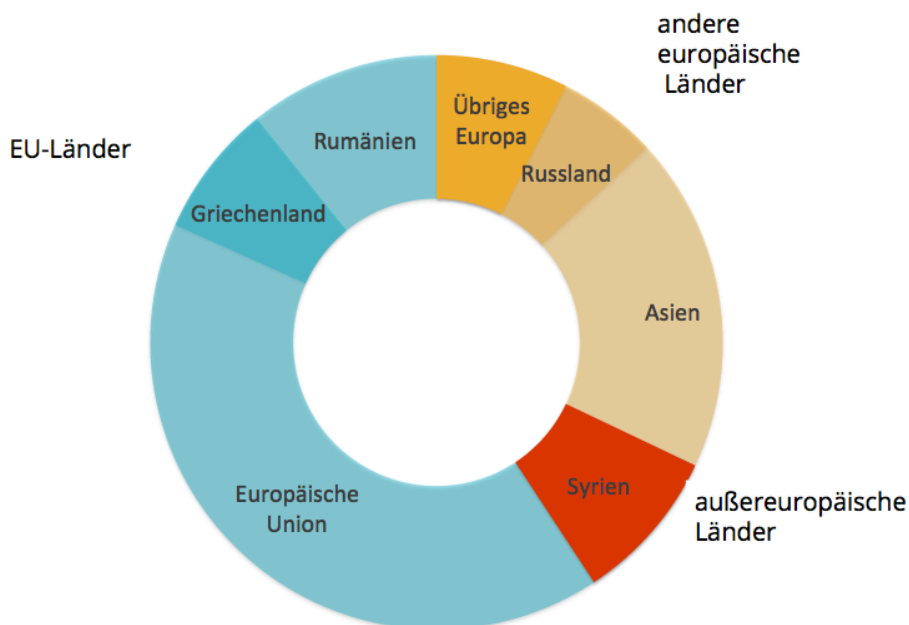
Wie groß ist der Fachkräftemangel?

Bei Ärzten gibt es aktuell keinen flächendeckenden Fachkräftemangel. Allerdings sieht die Bundesagentur für Arbeit einen Ärztemangel in bestimmten Regionen, vor allem in ländlichen Gebieten.¹⁰

Ausländische Ärzte in Deutschland



Herkunft ausländischer Ärzte



Wie viele ausländische Ärzte gibt es zurzeit?

Aktuell arbeiten rund 45.000 ausländische Ärzte in Deutschland. Das entspricht einem Anteil von 11,8 Prozent an allen Ärzten. Mehr als die Hälfte der ausländischen Ärzte kommen aus der EU (25.000) und ein Viertel aus asiatischen Ländern (11.500)¹¹. In Nordrhein-Westfalen liegt der Anteil ausländischer Ärzte bei 12,8 Prozent – allerdings auch hier mit deutlichen regionalen Unterschieden. In einigen ländlichen Regionen beträgt der Anteil bei neu eingestellten Assistenzärzten inzwischen 80 Prozent.¹²

Wie wird sich die Situation weiter entwickeln?

Das Bundesinstitut für Berufsbildung geht davon aus, dass es bis 2035 keinen flächendeckenden Mangel bei Ärzten geben wird¹³. In einzelnen Regionen kann sich der Ärztemangel aber durchaus noch verstärken.

Wie aussagekräftig sind die Zahlen?

Einige Zahlen zum Bedarf und zu Arbeitskräften sind bedingt aussagekräftig. Die Zahl der offenen Stellen dürfte heute schon deutlich höher liegen, besonders bei Ärzten, da viele Arbeitgeber ihre offenen Stelle nicht der Bundesagentur für Arbeit melden. Oft suchen die selbst selbst nach geeigneten Kandidaten.

Ein Graubereich, der von der Statistik nicht erfasst wird, ist die Pflege in privaten Haushalten. Eine Studie aus dem Jahr 2013 schätzt, dass etwa 150.000 migrantische Arbeitskräfte in diesem Bereich beschäftigt sind, die häufig aus mittel- und osteuropäischen Ländern kommen¹⁴.

Kritik von Sozialverbänden und Ärztekammern

Sozialverbände betonen, dass Zuwanderung den Personalmangel in der Pflege zwar mindern, aber nicht lösen werde. Zudem müsse ein „Care Drain“ verhindert werden, also eine zu starke Abwanderung von Pflegekräften aus anderen Ländern. Ärztekammern kritisieren, dass man sich aktuell zu sehr auf zugewanderte Ärzte verlasse, die jedoch teilweise nicht über eine gleichwertige Ausbildung verfügten¹⁵.

¹ Bundesagentur für Arbeit: Fachkräfteengpassanalyse, Juni 2018 (S. 17): <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Fachkraeftebedarf-Stellen/Fachkraefte/BA-FK-Engpassanalyse-2018-06.pdf#page=18>

² ebd.

³ Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Grünen: Unbesetzte Stellen in der Alten- und Krankenpflege, Bundestags-Drucksache 19/1803, April 2018, ab Seite 7: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/018/1901803.pdf#page=7>

⁴ Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD: Ausländische Pflegekräfte in Deutschland, Bundestags-Drucksache 19/2455, Juni 2018, Seite 3: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/024/1902455.pdf#page=3>

⁵ Bundesagentur für Arbeit: Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich, Bericht im Mai 2018 (S. 7), eigene: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Berufe/generische-Publikationen/Altenpflege.pdf#page=7>

⁶ Institut der deutschen Wirtschaft: Fachkräfteengpass in der Altenpflege, IW Trends 03/2018, Seite 10: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/IW-Trends/PDF/2018/IW-Trends_2018-03-02_Pflegefallzahlen.pdf#page=10

⁷ Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD: Ausländische Pflegekräfte in Deutschland, Bundestags-Drucksache 19/2455, Juni 2018, Seite 3: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/024/1902455.pdf#page=3>

⁸ Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): Pflege- und Gesundheitspersonal wird knapper, Pressemitteilung Februar 2017: https://www.bibb.de/dokumente/pdf/PM_BIZ_Pflege.pdf

⁹ Bertelsmann-Stiftung: Pflege in Deutschland im Jahr 2030, 2016, Seite 11: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Policy_LebensWK_4_2016_final.pdf#page=11

¹⁰ Bundesagentur für Arbeit: Fachkräfteengpassanalyse, Juni 2018 (S. 17): <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Fachkraeftebedarf-Stellen/Fachkraefte/BA-FK-Engpassanalyse-2018-06.pdf#page=17>

¹¹ Bundesärztekammer, Aktuelle Statistiken zu ausländischen Ärzten: <https://www.bundesaerztekammer.de/ueber-uns/aerztestatistik/aerztestatistik-2017/auslaendische-aerztinnen-und-aerzte/> sowie Bundesärztekammer: Arztstatistik 2017 und eigene Berechnung: https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/Statistik2017/Stat17Tab10.pdf

¹² Ärztekammer Westfalen-Lippe auf Anfrage des MEDIENDIENSTES

¹³ Bundesinstitut für Berufsbildung: **Prognosen** bis 2035, Qube-Datenportal sowie Anfrage des MEDIENDIENSTES

¹⁴ Malsburg und Isfort: Haushaltsnahe Dienstleistungen durch Migrantinnen in Familien mit Pflegebedürftigkeit, Studie für die Friedrich-Ebert-Stiftung, 2014, Seite 2: <http://library.fes.de/pdf-files/wiso/10811.pdf#page=2>

¹⁵ Bundesärztekammer: Ärzte mit Drittstaatenabschluss müssen gleichwertigen Ausbildungsstand nachweisen, Pressemitteilung von Mai 2018: <https://www.bundesaerztekammer.de/presse/pressemitteilungen/news-detail/aerzte-mit-drittstaatenabschluss-muessen-gleichwertigen-ausbildungsstand-nachweisen/>